Prinz Ratte / Prince Rat

Synopsis:

„Prinz Ratte“ ist die Geschichte eines grenzenlosen Phantasten, der es sich in den Kopf gesetzt hat, sein Glück dort zu suchen, wo er eigentlich nicht hinreichen kann. Als er die Chance seines Lebens bekommt und diese sogar erfolgreich meistert, wird er - natürlich - enttäuscht.
Aber am Ende findet er sein Glück doch im Naheliegenden, eben dort, wo er es niemals vermutet hat. Und er ist nicht der einzige, der feststellen muss, dass er am falschen Ort gesucht hat ...

In einer Zeit von Schlössern, Prinzessinnen und Prinzen lebt auf einer Burg eine Ratte in ihrer Höhle.
Vom Höhleneingang hat die Ratte einen wunderbaren Blick über den Burghof und, was noch viel schöner ist, auf den Balkon des Palastes, wo sich die Prinzessin gerne zeigt.
Dass ein Prinz sie umwirbt, scheint die Prinzessin wenig zu beeindrucken, denn sie zeigt ihm die kalte Schulter.
Beim Anblick der wunderschönen Prinzessin, deren Haar eines Morgens bezaubernd im goldenen Sonnenlicht leuchtet, verliebt sich die Ratte so sehr, dass sie darüber ganz vergisst, dass sie nur eine kleine Ratte ist.
Sie ist fest entschlossen alles zu tun, um das Herz ihrer geliebten Prinzessin zu erobern.

So sehr ist sie im Liebestaumel, dass sie ignoriert ihrerseits von einem Rattenweibchen umschwärmt zu werden.
Am nächsten Morgen kommt der Prinz mit einem großen Strauß roter Rosen über den Hof geritten und wirft der angebeteten Prinzessin eine der Rosen zu.
Als die Ratte beobachtet, wie die Prinzessin die Rose auffängt, erschrickt sie sehr und wendet sich empört ab.
In ihrer ersten Verzweiflung hebt die Ratte eine Spinne, die auch in der Höhle lebt, auf ihre Hand und streichelt ihr traurig und in Gedanken bei der Prinzessin über den Rücken.
Dabei hat sie gar nicht bemerkt, wie die Prinzessin hinter dem Rücken des Prinzen die Rose wieder hat fallen lassen.

Nun kommt es wie es kommen muss: Ein gefährlicher, riesiger Drache entführt die Prinzessin vom Balkon und fliegt mit ihr davon.
Nun hält die Ratte ihre Stunde für gekommen. Sie legt eine improvisierte Rüstung an, und genauso wie der Prinz folgt auch sie dem Drachen und der entführten Prinzessin, um sie zu befreien.
Beim Verlassen der Burg erstrahlt ihre Rüstung im Abendlicht, und die Spinne schaut fasziniert und beeindruckt hinter der mutigen und kämpferischen Ratte her.

Als die Ratte die Drachenhöhle erreicht, ist bereits ein furchtbarer Kampf zwischen dem Drachen und dem Prinzen und seinem Gefolge im Gange, doch gegen die scharfen Klauen und die gewaltigen Schwingen des Drachen, der sogar Feuer spuckt, ist der Prinz machtlos. Todesmutig, blind vor Liebe, aber von allen unbemerkt, stürzt sich nun auch die Ratte in das Getümmel. Und plötzlich steht sie allein vor dem Drachen, der noch immer die Prinzessin in seinen Klauen hält.

Aber als er die kleine Ratte bemerkt, erschrickt er sich so sehr, dass er die Prinzessin fallen lässt. Wie durch ein Wunder fällt sie aus seinen Klauen direkt in die Arme des Prinzen.
Die Prinzessin glaubt natürlich, der Prinz sei ihr Retter und schenkt ihm überglücklich ihr Herz.
Und endlich darf der Prinz seine Prinzessin auf Händen tragen.
Niemand hat bemerkt, wer diese überraschende Wende herbeigeführt hat.
Ohnmächtig vor Wut und deprimiert über diese himmelschreiende Ungerechtigkeit macht sich die Ratte auf den Rückweg zur Burg.
Bei ihrer Ankunft auf dem Hof ist die Hochzeit von Prinz und Prinzessin schon in vollem Gange.
Traurig blickt die Ratte nun auf den Traualter, wo eigentlich sie an der Seite ihrer geliebten Prinzessin stehen müsste.
Mit der Ratte verfolgen auch alle anderen Burgtiere das Geschehen, darunter auch die verliebte Rattenfrau.
Doch auch die Spinne hat nach dem heldenhaften Auszug der Ratte gegen den Drachen ihre Liebe zur ihr entdeckt.

In der Hochzeitsnacht stiehlt sich die Ratte voller Eifersucht unter das Bett des Brautpaares. Dort allerdings lauert eine fette Katze, das Kuscheltier der Prinzessin, schlägt mit den Krallen nach ihr und packt sie mit ihren scharfen Zähnen im Nacken.
Die Rattenfrau hat die Gefahr bemerkt und kommt zu Hilfe geeilt.

Noch mutiger und blind vor Liebe stürzt sich aber die kleine Spinne in die Gefahr, um die Ratte zu befreien.
Mit ihrem Faden, aber unbemerkt von allen, bringt sie die Katze zum Stolpern, so dass sie die Ratte aus ihrem Maul fallen lässt.
Sie fällt zufällig genau in die Arme der Rattenfrau, die hilflos umhersteht. Das befreite Rattenmännchen hält sie nun für seine Retterin und erkennt seine Liebe zu ihr.
Die Spinne, ohnmächtig vor Wut und deprimiert über diese himmelschreiende Ungerechtigkeit ...

E N D E